

# Sitzungsvorlage

## öffentlich



Vorlage-Nr.:	VO/1165/2020
Fachbereich:	6 - Bauen, Planen, Umwelt
Erstellt von:	Sarah Ludwiczak
Datum:	03.08.2020

### Betreff:

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Olfen

<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>25.08.2020</b>	<b>Bau- und Umweltausschuss</b>	<b>Kenntnisnahme</b>

### Sachverhalt:

In der Ratssitzung am 17. September 2019 wurde beschlossen, die Klimaschutz Aufgabe als Daueraufgabe zu verstetigen, fortzuschreiben und regelmäßig in den politischen Gremien zum Klimaschutz zu berichten. Des Weiteren soll das Klimaschutzkonzept der Stadt Olfen alle fünf Jahre fortgeschrieben werden.

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Olfen ist aus März 2015. Die Stadt Olfen hat sich zeitig mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Olfen beschäftigt, um das Konzept dann entsprechend neu zu beschließen.

Mit der Akquise von Fördermitteln hat die Stadt Olfen sich in diesem Zusammenhang ebenfalls beschäftigt. Das Forschungszentrum Jülich, das auch die erste Fassung des Klimaschutzkonzeptes gefördert hat, teilte auf Nachfrage mit, dass es sich bei der Erstauflage um eine Anschubfinanzierung handelte und eine erneute Förderung zur Aktualisierung des Konzeptes nicht möglich ist. Daher kann für das Vorhaben keine Zuwendung generiert werden.

Die Stadt Olfen hatte sich Angebote für die Fortschreibung eingeholt. Das Büro GERTEC aus Essen hat den Zuschlag für die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes erhalten. Im Rahmen des Auftrages soll die Energie- und Treibhausgasbilanz aktualisiert, auf Grundlage

von Workshops der Maßnahmenplan fortgeschrieben und das Controllingkonzept sowie das Konzept für Öffentlichkeitsarbeit überarbeitet werden.

Seit der Beauftragung arbeitet die Stadt Olfen mit dem Büro GERTEC sehr konsequent an der Fortschreibung. Da aufgrund von Corona allerdings keine Zusammenkünfte im größeren Rahmen stattfinden konnten, hat es bisher ausschließlich stadtinterne Gespräche in kleinerer Runde mit dem Büro gegeben. Hier konnten bereits Punkte zur Erweiterung des Maßnahmenkatalogs gefunden werden: Ausweitung von Fahrradabstellanlagen im Innenstadtbereich, Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität oder die Verstetigungsphase des Projektes RESI-EXTREM. Des Weiteren wurden bereits Verbrauchsdaten von städtischen Liegenschaften oder auch Fahrzeugen an das Büro übermittelt, um die Energie- und Treibhausgasbilanz fortschreiben zu können.

Das weitere Vorgehen sieht vor, im Herbst einen Workshop mit der Verwaltung durchzuführen, um weitere Maßnahmen für das Konzept zu sammeln und zu diskutieren. Nach der Kommunalwahl soll dann ebenfalls noch ein Workshop mit der Politik stattfinden. Eine Bürgerversammlung zu dem Thema ist ebenfalls geplant.

Die Fertigstellung ist zum Frühjahr nächsten Jahres vorgesehen.

**Mitgezeichnet von:**